

Montag, 13. Januar 2025

Anreise

19.00 Uhr

Begrüßung und gemeinsames Abendessen
(evtl. Vorstellungsrunde)

Dienstag, 14. Januar 2025

Veranstaltungszeiten:

9.00 Uhr – 12.00 Uhr
und

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

12.00 Uhr Mittagessen

18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 15. Januar 2025

Veranstaltungszeiten:

9.00 Uhr – 12.00 Uhr
und

16.00 Uhr – 19.00 Uhr

12.00 Uhr Mittagessen

19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 16. Januar 2025

Veranstaltungszeiten:

9.00 Uhr – 12.00 Uhr
und

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

12.00 Uhr Mittagessen

18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 17. Januar 2025

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Referentin:

Yasmine-Lee Schwingenheuer
Kompetenzzentrum für Recht & Psychologie

Inhalt der Tagung:

Vor Gericht treffen Menschen aufeinander.
Es wird geredet, gestritten, argumentiert und
verhandelt.

Wie wirkt sich dabei die von den
Prozessbeteiligten verwendete Rhetorik
aus? Welche – außerjuristischen –
Urteileinflüsse kommen bei dieser
Interaktion vor Gericht zum Tragen?

Nicht nur für Richterinnen und Richter sind
diese Fragen von Interesse; auch alle
anderen am Verfahren Beteiligten profitieren
vom Wissen um mögliche Einflussnahmen.

Dabei ist so viel gewiss: richterliche
Entscheidungen werden durch zahlreiche
Faktoren systematisch beeinflusst, die nicht
juristischer, sondern im weitesten Sinne
psychologischer Art sind. Ob es im Gerichts-
aal um Verhandlungen, um Begutachtungen,
um das „Aufdecken“ von Lügen, um
Befragungen, um das Überzeugen der
Richterin oder des Richters von der eigenen
„Story“ oder um die Entscheidung des Falles
geht – all diese Prozesse sind auch Themen
der Psychologie.

Das vorliegende Seminar richtet daher einer
„psychologischen Blick“ auf die Situation vor
Gericht. Es zielt darauf ab, den
Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen
Überblick über die vielfältigen
Urteileinflüsse und -verzerrungen zu
verschaffen, die auf die richterliche
Urteilsbildung Einfluss nehmen. Ein
besonderer Schwerpunkt liegt auf
rhetorischen Einflüssen.

Dafür werden zunächst die Grundlagen des
menschlichen
Informationsverarbeitungsprozesses am
Beispiel der Fehlwahrnehmung von
Zeuginnen und Zeugen und anderer
Prozessbeteiligter behandelt und es wird der
Einfluss von Befragungen und
Frageformulierungen auf die Erinnerungen
von Zeuginnen und Zeugen untersucht.

Der Einfluss „lügnerischer Rhetorik“ wird genauer betrachtet und es wird auf die Schwierigkeit der Entlarvung von Lügen eingegangen.

Ebenfalls thematisiert werden systematische Urteilsbeeinflüsse, d.h. psychologische Prozesse und Einflüsse, die in die richterliche Urteilsfindung hineinwirken, wenn das Urteil nicht klar auf der Hand liegt und es sich um komplexere Sachverhalte handelt (sog. Urteilsheuristiken).

Kommunikation und Rhetorik vor Gericht werden beleuchtet und es werden rhetorische Empfehlungen ausgesprochen. Am Beispiel der effektiven Gestaltung von Redebeiträgen und der Entlarvung psychologisch wirksamer Strategien soll psychologisches Wissen zu den Bereichen verbaler und nonverbaler Kommunikation vermittelt und anhand von praktischen Übungen trainiert werden. Im Fokus steht dabei die Erweiterung der eigenen rhetorischen Kompetenzen. Nicht zuletzt bietet die Gestaltung eigener Redebeiträge, die im Rahmen eines Videofeedbacks individuell ausgewertet werden, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu optimieren.

Methodisch tragen neben Informationsimpulsen durch die Referentin diverse Übungen zur praktischen Umsetzung der Inhalte bei.

Die Erweiterung, Ergänzung bzw. Anpassung der Seminarinhalte durch die spezifischen Anliegen und Fragestellungen der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ist nicht nur möglich, sondern erwünscht.

Thematische Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht vorausgesetzt.

Veranstalter

Ministerium der Justiz und für Migration
Baden-Württemberg
Friedrichstraße 6
70174 Stuttgart
www.justiz-bw.de

Ansprechpartner

Staatsanwalt Dr. Anatol Liebsch
Telefon: 0711 279-2365
fortbildung@jum.bwl.de

Tagungsleitung

Richterin am Landessozialgericht
Christina Langer
Landessozialgericht Baden-Württemberg
Stuttgart
Christina.Langer@LSGStuttgart.justiz.bwl.de



Tagungsort

Deutsche Richterakademie
Am Schloss 1, 16816 Wustrau
Telefon: 033925 897 0
Telefax: 033925 897 202
wustrau@deutsche-richterakademie.de
www.deutsche-richterakademie.de

Ministerium der Justiz und für Migration



Programm

Tagung 1 d/25

**„Psychologische Rhetorik und andere
Urteilseinflüsse vor Gericht“**

13. – 17. Januar 2025
Wustrau



Stand: 2. Dezember 2024